



Finanzgruppe

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

Postfach 41 20 · 24100 Kiel

MEDIENINFORMATION

Geschäftsführung

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Bernd Brandes-Druba
Telefon +49 431 5335-553

Gabriele Bremer M.A.
Telefon +49 431 5335-554

Telefax +49 431 5335-660
info@sparkassenstiftung-sh.de

Kiel, 11. März 2014

Günter Haese zum 90. Geburtstag

Der Künstler Günter Haese wurde am 18. Februar 1924 in Kiel geboren.

Nach der Kriegszeit begann Haese 1945 als Autodidakt. Er besuchte 1949 zunächst eine private Kunstschule in Plön und begann 1950 zusammen mit seiner Frau ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er bei Bruno Goller und Ewald Mataré (und u.a. mit Joseph Beuys) bis 1957 studierte. 1956 wurde er Meisterschüler in der Bildhauerklasse von Ewald Mataré, an dessen Arbeiten am Kölner Dom er beteiligt war. Ab 1958 war er als freischaffender Künstler in Düsseldorf tätig. 1962 entdeckte er Messingdraht und Bestandteile zerlegter Uhren wie Spiralfedern und Rädchen als Bauelemente für räumliche Objekte und erhält 1964 seine erste Einzelausstellung dieser Metallobjekte im Ulmer Museum. Günter Haese ist Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg.

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

Stiftung bürgerlichen Rechts
Faluner Weg 6
24109 Kiel

Telefon (Zentrale)

+49 431 5335-0

www.sparkassenstiftung-sh.de

Info:

www.sparkassenstiftungen.de

www.dsgv.de

www.sgvsh.de

www.domarus-archiv.de

www.denkmalfonds-sh.de

www.denkmalsalon-sh.de

www.o-ton-sh.de

www.buergerpreis-schleswig-holstein.de

www.meine-museumscard.de

Die Ulmer Ausstellung fand so großen Anklang, dass Haese noch im gleichen Jahr eine Einzelausstellung im Museum of Modern Art in New York erhielt. 1966 Beitrag auf der Biennale Venedig. 1967 beteiligte er sich am Deutschen Pavillon der Weltausstellung in Montreal, der Expo 67. Haese wurde rasch bekannt und empfing viele prominente Besucher in seinem Düsseldorfer Atelier.

Haeses Kunstobjekte sind kleine transparente Körper aus Messing und Phosphorbronze. Kugeln, Spiralen oder andere filigrane Teile sind in einem verlöteten Drahtgeflecht aufgereiht und bilden so kinetische Kunstwerke einzigartiger Körperlichkeit. Im Gegensatz zu Vertretern der ZERO-Gruppe wie Heinz Mack oder Günther Uecker verwendet Haese keinen elektrischen Strom für seine kinetischen Skulpturen. Schon ein leichter Luftzug genügt, ihre zarten Strukturen in Schwingungen zu versetzen.

2006 entschloss sich der Künstler, zum ersten Mal eine Monumentalplastik zu bauen: *Optimus II* wurde 2007 fertiggestellt und in der Skulpturensammlung Viersen aufgestellt.

Günter Haese lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Im Jahr 2002 gab Prof. Dr. Herwig Guratzsch (Schloss Gottorf) ein „Verzeichnis der Skulpturen“ von Günter Haese im renommierten Verlag Hatje&Cantz, Ostfildern bei Stuttgart, heraus (vergriffen).

Haese hatte in Norddeutschland zuletzt in Niebüll (2011) im Richard-Haizmann-Museum eine von Dr. Uwe Hauptenthal kuratierte Ausstellung.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Haese

<http://www.hatjecantz.de/quenter-haese-1224-0.html>

Der Künstler wird – auf gemeinsame Initiative von Stadtmuseum Kiel, Dr. Doris Tillmann, Museumsverbund Nordfriesland (Dr. Uwe Hauptenthal) und Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein – in Kiel aus Anlass seines 90. Geburtstages geehrt.

Günter Haese wird mit Familienmitgliedern aus Düsseldorf in seine Geburtsstadt Kiel anreisen.

Termin: Dienstag, 11. März 2014, 18 Uhr, Kieler Stadtmuseum im „Warleberger Hof“.
Die Veranstaltung ist öffentlich.